

Modulbeschreibung

Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und
Ahndung von Verstößen



Name des Moduls		Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und Ahndung von Verstößen (ATA)	
Schwerpunkt	Veterinary Public Health		
Lage im Studium	Wahlpflichtmodul für den Studiengang VPH		
Voraussetzung	keine		
Angebotsturnus	Sommersemester		
Laufzeit	1 Semester		
Präsenzanteile	3 Präsenztage + 2 Tierschutzkontrollen		
Dozierende (alphabetisch)	Prof. Dr. Elisabeth große Beilage Dr. Karen John Dr. Paul Morthorst EStA Ralph Schönfelder		
ECTS	5		
Stunden	Gesamt 150 h		
Studien- und Prüfungsleistung*			
Bearbeitung der Vorbereitungsaufgaben	Studienleistung	Umfang ca. 36 h	
Teilnahme an Präsenztagen mit mündlichen und schriftlichen Beiträgen sowie an Tierschutzkontrollen inkl. Vor- und Nachbesprechungen mit Kontrolleuren	Studien- und Prüfungsleistung	Umfang ca. 56 h	
Projektarbeit inkl. Präsentation	Studien- und Prüfungsleistung	Umfang ca. 58 h	

*Erläuterungen siehe Glossar

Modulbeschreibung

Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und
Ahndung von Verstößen



Modulbeschreibung und Kursziel

Modul „Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und Ahndung von Verstößen“:

Das Modul legt den Fokus auf die Planung, Durchführung und nachfolgende Bearbeitung von amtlichen Kontrollen zur Einhaltung der Tierschutzvorgaben in Tierhaltungen (Nutztiere, Heim-/Kleintiere). Die Aufarbeitung von vor-Ort-Kontrollen umfasst die Anordnung zur Abstellung von Verstößen wie auch den Verwaltungsakt, der zu einem Verwaltungs-, OWi- oder Strafverfahren führen kann. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vermittlung von Grundlagen für eine effektive Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Justizbehörden.

A) Veterinärmedizinische Fachkompetenzen

A.1.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine amtliche vor-Ort-Kontrolle der Einhaltung der Tierschutzvorgaben in Tierhaltungen (Nutztiere, Heim-/Kleintiere) zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und die Feststellungen einer tierschutzfachlichen und tierschutzrechtlichen Bewertung zu unterziehen.

A.2.

Sie können abweichende Feststellungen tierschutzfachlich bewerten und sind in der Lage bereits vor Ort Maßnahmen zur Abstellung der Mängel zu ergreifen.

A.3.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Anordnungen zur Abstellung der Verstöße vor Ort zu erlassen und den Verwaltungsakt zu führen, der in einem Verwaltungsverfahren und / oder Strafverfahren oder OWi-Verfahren münden kann.

A.4.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Fälle mit mutmaßlich strafbaren Handlungen gegen das Tierschutzrecht so aufzubereiten, dass die zuständige Justiz die weitere Bearbeitung effektiv übernehmen kann.

A.5.

Die Teilnehmenden können OWi- und Verwaltungsverfahren selbstständig in Zusammenarbeit mit der Verwaltung bearbeiten und im Bedarfsfall vor Gericht erläutern.

A.6.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, vor Gericht als sachverständige Zeugen oder Sachverständige zu agieren.

A.7.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, den auf Basis der vor-Ort-Kontrolle entstehenden Verwaltungsakt zu bearbeiten, die Abstellung der Mängel zu erwirken und Maßnahmen zur Ahndung der Verstöße einzuleiten.

B) Interdisziplinäre Kompetenzen

B.1.

Die Studierenden sind in der Lage, ihren eigenen Kompetenz- und Arbeitsbereich zu anderen abzugrenzen.

B.2.

Modulbeschreibung

Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und Ahndung von Verstößen



Die Studierenden wissen, wann sie einen Sachverhalt an die zuständige Justiz abzugeben haben.

C) Personal & Social Skills (Soziale Kompetenz)

C.1.

Die Teilnehmenden können ihre Feststellungen fachlich korrekt und einem Tierhalter verständlich begründen.

C.2.

Die Teilnehmenden können ihre Anordnungen hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit sachlich begründen.

C.3.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, ihre Entscheidungen kritisch zu reflektieren und die daraus resultierenden Maßnahmen auch in der Kommunikation mit dem Tierhalter argumentativ zu vertreten.

C.4.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, auch mit „schwierigen“ Tierhaltern zu kommunizieren sowie Maßnahmen zum Selbstschutz zu ergreifen.

D) Rechtliche Kompetenzen

D 1.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, aus angefertigten Foto- und Videoaufnahmen geeignetes Material auszuwählen, um tierschutzrelevante Sachverhalte auch für Laien nachvollziehbar zu veranschaulichen.

D.2.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Fachtermini im Rahmen einer Begutachtung auch für Laien anschaulich zu erklären.

D.3.

Die Teilnehmenden wissen, dass im Rahmen einer Begutachtung die Benennung einer Frist für die Abstellung der Mängel notwendig ist.

D.4.

Die Teilnehmenden kennen die juristische Notwendigkeit, im Rahmen einer Begutachtung einen Mindestzeitraum für das Bestehen von Schmerzen und Leiden zu benennen.

D.5.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, bei der Auswertung einer amtlichen Kontrolle mögliche Anhaltspunkte für eine Straftat zu erkennen, § 41 I OWiG.

Grundlegende Literatur:

- Tierschutzgesetz
- Kommentar von Hirt/Maisack/Moritz/Felde, Tierschutzgesetz, 4. Aufl. 2023

Modulbeschreibung

Amtstierärztliche Tierschutzkontrollen und Ahndung von Verstößen



- Das Verbot der Tierhaltung gem. § 20 TierSchG, NJOZ 2021, S. 161ff.
- Lorz/Metzger, Tierschutzgesetz Kommentar mit Allgemeiner Verwaltungsvorschrift, Art. 20a GG, sowie zugehörigen Gesetzen, Rechtsverordnungen und Rechtsakten der Europäischen Union, 7., neubearbeitete Auflage, C.H.BECK; ISBN 978-3-406-67997-1
- Diverse gerichtliche Entscheidungen (Beck online)
- grosse Beilage, E., Wendt, M.: Diagnostik und Gesundheitsmanagement im Schweinebestand. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart/UTB (2013); ISBN 978-3-8252-8502-9.
- große Beilage, E.: Umgang mit kranken und verletzten Schweinen. In: Aktuelle Probleme des Tierschutzes: Vorträge und Zusammenfassungen 38. Fortbildungsveranstaltung der Akademie für tierärztliche Fortbildung der Bundestierärztekammer, des Institutes für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule, der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, Fachgruppe Umwelt- und Tierhygiene, Hannover, 06.-07.09.2018; Gehrden: Schroeder-Druck, 2018, S. 16-32; ISBN 978-3-00-059978-1
- große Beilage, E.: Untersuchungen an verendeten/getöteten Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte (VTN). In: Alpha Informationsgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der beamteten Tierärzte (Hrsg.): Kongressmagazin: 37. Internationaler Veterinärkongress mit Anschlussseminar, Deutschland - Österreich - Schweiz Bad Staffelstein, 23.-24.04.2018; Lampertheim: ALPHA Informationsgesellschaft, 2018, S. 28-29
- grosse Beilage, E., Hennig-Pauka, I., Kemper, N., Kreienbrock, L., Kunzmann, P., Tölle, K.-H., Waldmann, K.-H., Wendt, M.: Abschlussbericht: Sofortmaßnahmen zur Vermeidung länger anhaltender erheblicher Schmerzen und Leiden bei schwer erkrankten/verletzten Schweinen durch rechtzeitige Tötung. DVG Service, Gießen (2021).